



Active Sourcing und Social Media

Zielgruppen:

- PostDocs
- Promovierende
- Studierende

Sprachen:

- Deutsch
- Englisch

Mögliche Formate:

- "Geflippter Workshop" mit Einzelcoaching, ein- oder zweitägig
- "Geflippter Workshop", ein- oder zweitägig
- Kurzworkshop
- Interaktiver Vortrag

Darum geht es:

Die digitale Recherche ist ein sinnvoller Weg, um nach Stellenanzeigen zu suchen – nicht erst seit März 2020. Neben sehr vielen Stellenportalen gibt es Recruitingevents, Möglichkeiten zum Active Sourcing (Sichtbarkeit in Netzwerken, um gefunden zu werden), Chatbots auf den Karriereportalen von Unternehmen usw.

Es gibt viele verschiedene Plattformen und Netzwerktools, die zur aktiven Stellensuche genutzt werden können – und auch dazu, um mit einem eigenen Profil auf sich aufmerksam zu machen.

Hier ist es wichtig, mit Keywords zu arbeiten, die eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen zu kennen und sich aussagekräftig zu platzieren. Bei allen Recherchen ist es notwendig, das eigene Profil zu kennen und benennen zu können, um möglichst passgenau auf Anforderungen zu reagieren.

Inhalte und Themen

- Analyse und Systematik der Recherche in Jobbörsen und Jobsuchmaschinen
- Möglichkeiten des Active Sourcing in Portalen und Netzwerken
- Analyse und Bewertung der in Deutschland gängigen Business Netzwerkportale (Xing, LinkedIn, X ...) mit der Möglichkeit zum kollegialen Feedback fürs eigene Profil
- Beschreibung der eigenen Fähigkeiten/überfachlichen Fähigkeiten
- Arbeit mit zwei Tools (@beruf&leben) zur Profilarbeit und zur passgenauen Analyse von Stellenanzeigen – Ziel ist die Fokussierung auf Keywords für die Online Profile

Weitere Informationen:

Das gewählte Format bestimmt darüber ob und wie viele konkrete Übungen durchgeführt werden können.

Zielgruppenspezifisch kann auch intensiver auf wissenschaftliche Netzwerke eingegangen werden – oder die homogene Zielgruppe (z.B. nur Frauen) wird in Bezug auf die Recherchertools stärker berücksichtigt.